

Ordnungsamt

Datum: 2009-01-27

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-5042/2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	05.02.2009
Hauptausschuss	10.02.2009
Stadtverordnetenversammlung	24.02.2009

Titel:

Zuwendung an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen für das Jahr 2009

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Die finanziellen Zuwendungen gemäß Förderrichtlinie an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen entsprechend der Anlage für 2009 zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Gesamtkosten

34.987,00

EUR

jährliche Folgekosten

EUR keine

Haushaltsstelle

40000.71800- 1. Stufe

3.550,00

EUR

40000.71800- 2. Stufe

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushaltsplanung:

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Erläuterung/Begründung:

Gemäß Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen in der Stadt Luckenwalde vom 10.09.2003 (Beschluss-Nr. 3912/2003) gingen 9 Anträge auf Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2009 bei der Stadt Luckenwalde ein.

Die beantragte Fördersumme umfasst insgesamt 40.537 EUR. Im Haushalt 2009 sind 35.000 EUR geplant. Vom Landkreis Teltow-Fläming wird wieder eine Förderung in Höhe von 2.000 EUR erwartet, deren Weitergabe an Dritte auch 2009 zur Seniorenbetreuung in Luckenwalde zulässig sein wird.

Die Anträge wurden im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung beraten, bei zwei Antragstellern (LUBA GmbH und Volkssolidarität) wurden Anhörungen durchgeführt.

Der Ausschuss schlägt in Abstimmung mit der Verwaltung die in der Anlage ausgewiesenen Fördersummen vor.

Der in der Stadtverordnetenversammlung am 12.01.2009 spontan gefasste Beschluss, den Zuschuss für das Turmfest in Höhe von 10.000 EUR zu Gunsten sozialer Einrichtungen zu vergeben, muss noch abschließend geklärt werden. Es erfolgt in der ersten Stufe eine Vergabe der zur Verfügung stehenden 37.000 EUR. Sobald der Haushaltsstelle 40000.71700 weitere Mittel zugeführt werden, sollten in der zweiten Stufe die beantragten Zuwendungen voll bewilligt werden.

Die Anträge sind im Einzelnen:

Antrag Nr. 1

Antragsteller: AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Wohnstätten gGmbH "Fläming" stellte einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für den "Laden mit Herz" in Höhe von 5.500 EUR. Die Gesamtausgaben wurden mit 46.056 EUR geplant. Die Höhe der Einnahmen durch Umsatzerlös und sonstige Einnahmen wurden mit 20.520 EUR veranschlagt, so dass ein zu deckendes Defizit im Jahr 2009 von 25.536 EUR besteht.

Der Vorschlag der Verwaltung, 4.500 EUR, wurde von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Antrag Nr. 2:

Antragsteller: Arbeitslosenverband Deutschland, Arbeitslosen-Service Luckenwalde (ALS)

Der ALS stellte den Antrag auf Förderung von 4.900 EUR als Zuschuss zur Deckung der Personalkosten für die Leiterin der Tafel.

Es wurde eine Kostenkalkulation für 2009 eingereicht, die Ausgaben in Höhe von 55.100 EUR gegenüber den Einnahmen (eigene Einnahmen, Spenden, Förderungen der ARGE und MAE- Einnahmepauschalen) in Höhe von 50.200 EUR belegen.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf Zuwendung in gewünschter Höhe wurde vom Ausschuss zugestimmt.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Seniorenstift St. Josef GmbH

Der Seniorenstift stellte für die Informations-, Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke, Straffällige und deren Angehörige in der Dahmer Str. 8 den Antrag auf Zuschuss zu den Personal-, Sach- und Betriebskosten in Höhe von 6.500 EUR. Die Gesamtkosten wurden unter Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von 2.637 EUR für 2009 mit 9.137 EUR geplant.

Da das vorhandene Haushaltslimit nicht ausreicht, um alle Förderanträge in vollem Umfang zu erfüllen, wurde von der Verwaltung eine Förderung von 6.000 EUR vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von den Ausschussmitgliedern akzeptiert.

Antrag Nr. 4

Antragsteller: Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

Der Beirat hat für 2009 einen Antrag auf Förderung in Höhe von 1.000 EUR zur Deckung der Sach- und Betriebskosten gestellt.

Diese beantragten Mittel sollen für Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit der Selbsthilfegruppen, Behindertenveranstaltungen, Sport für Behinderte, Seniorenwoche und für ein Projekt "Jung und Alt" mit der Ludwig-Jahn-Schule eingesetzt werden.

Gleichzeitig wurde ein Antrag in Höhe von 2.287 EUR als Zuschuss zu den Personalkosten gestellt.

Dieser Zuschuss ist notwendig, um die eingerichtete Stelle zur Weiterführung der Analyse der Barrierefreiheit für die Stadt Luckenwalde zu finanzieren. Bei dieser Planstelle handelt es sich um eine BEZ-Maßnahme mit 75 % Zuschuss durch die ARGE und einem Eigenanteil von 25 % für die Dauer von 24 Monate.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf Förderung in Höhe von 2.287 EUR aus den Zuwendungsmitteln der Stadt und der Weiterleitung von Fördermitteln des Landkreises in Höhe von 1.000 EUR wurde vom Ausschuss zugestimmt.

Antrag Nr. 5:

Antragsteller: LUBA GmbH

Die LUBA stellte den Antrag auf Zuschuss für die Frauenbegegnungsstätte „Fidibus“ in der Potsdamer Str. 2 in Höhe von 4.000 EUR. Diese Mittel sollen zur Deckung der Mietkosten eingesetzt werden.

Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Finanzvolumen von 18.448 EUR, welches durch die ARGE TF mit 12.564 EUR, Eigenmittel in Höhe von 1.884 EUR und Unterstützung durch die Stadt in Höhe von 4.000 EUR gedeckt werden soll.

In der Anhörung am 15.01.2009 stellte der Geschäftsführer, Herr Kräker, diesen Antrag persönlich vor.

Der Vorschlag der Verwaltung, 3.000 EUR, wurde von den Ausschussmitgliedern akzeptiert.

Antrag Nr. 6:

Antragsteller: Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Der im Jahr 2003 gegründete und vom Finanzamt als mildtätig eingestufte Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. stellte einen Antrag auf Förderung der Fahrt- und Reisekosten für die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter und anfallenden Sachkosten in Höhe von 2.000 EUR.

Es wurden Förderungen beim Verband der Krankenkassen, bei der deutschen Hospizstiftung, dem Landkreis Teltow-Fläming und der Stadt beantragt. Ein Anteil von Eigenmitteln soll aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden aufgebracht werden.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf Zuwendung in gewünschter Höhe wurde vom Ausschuss zugestimmt.

Antrag Nr. 7:

Antragsteller: Volkssolidarität LV Brandenburg e. V. (VS)

Um die veraltete Ausstattung der Begegnungsstätte zu verbessern, beantragte die VS eine Zuwendung in Höhe von 4.000 EUR für 2009.

Der Gesamtaufwand der Ersatzbeschaffung von Innen- und Außenmobiliar wird mit 4.750 EUR geschätzt.

Die Kosten der Begegnungsstätte wurden mit 28.450 EUR geplant. Die Ausgaben sollen durch Raummiete, Veranstaltungseinnahmen, Erlöse Seniorenreisen, Spenden und durch den Zuschuss der Stadt Luckenwalde gedeckt werden. Das geplante Defizit von 14.450 EUR will die VS mit Eigenmitteln decken.

In der Anhörung am 15.01.2009 stellte der Geschäftsstellenleiter, Herr Große, sein Anliegen dem Ausschuss persönlich vor.

Da das vorhandene Haushaltslimit nicht ausreicht, um alle Förderanträge in vollem Umfang zu erfüllen, wurde von der Verwaltung eine Förderung in Höhe von 2.300 EUR aus den Haushaltsmitteln der Stadt und eine Weitergabe von 700 EUR der Fördermittel des Landkreises Teltow-Fläming vorgeschlagen. Dieser Vorschlag fand vom Ausschuss Zustimmung.

Antrag Nr. 8:

Antragsteller: Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

Der Antrag des Diakonischen Werkes beläuft sich auf 10.000 EUR. Diese Zuwendung soll für die Weiterführung des Mehrgenerationenhauses (MGH) „Bürger und Kieztreff“ in Luckenwalde eingesetzt werden. Das MGH widmet sich in besonderer Weise der Beziehungsentwicklung zwischen Kind-Eltern-Großeltern. Die Planung 2009 sieht eine Gesamtausgabe von 100.270 EUR vor, welche durch Mittel vom Bund, vom Kreis, der ARGE, der Förderung durch die Stadt Luckenwalde und eigenen Einnahmen gedeckt werden soll.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf Zuwendung in Höhe von 10.000 EUR wurde vom Ausschuss zugestimmt.

Antrag Nr. 9:

Antragsteller: Seniorengruppe OT Frankenfelde

Die Ortsgruppe der Senioren des Ortsteiles Frankenfelde hat einen Antrag auf Zuwendungen für die Seniorenarbeit in Höhe von 350 EUR gestellt. Diese Mittel beabsichtigt die Ortsgruppe für Theaterbesuche, Urania Vorträge, Kremserfahrten usw. einzusetzen.

Vom Ausschuss wurde dem Vorschlag der Verwaltung zur Weiterleitung von Fördermitteln des Landkreises Teltow-Fläming in Höhe von 300 EUR zugestimmt.